

Einleitung Schulprogramm PFH 2025

Mit dem vorliegenden Schulprogramm legen wir eine aktualisierte und weiterentwickelte Fassung unseres gemeinsamen pädagogischen Selbstverständnisses vor. Die Berufliche Schule des Pestalozzi-Fröbel-Hauses hat in den vergangenen Jahren einen tiefgreifenden Wandel erlebt. Wir sind gewachsen, haben unser Bildungsangebot erweitert und uns inhaltlich wie strukturell zunehmend diversifiziert. Diese Entwicklungen stehen im Zusammenhang mit veränderten Rahmenbedingungen in der Landes- und Bundesbildungspolitik sowie mit dem weiterhin hohen Bedarf an qualifizierten sozialpädagogischen Fachkräften. Gleichzeitig besteht im Land Berlin eine große Anzahl von Ausbildungsstätten, was eine deutliche Profilierung unserer Schule und gezielte Maßnahmen in der Öffentlichkeitsarbeit notwendig macht.

Zugleich begegnen wir den steigenden Anforderungen der sozialpädagogischen Praxis. Einrichtungen wünschen sich Fachkräfte, die bereits mit spezifischen fachlichen Kompetenzen in das Berufsleben starten können. Vor diesem Hintergrund haben wir unser Ausbildungs- und Weiterbildungsportfolio erweitert. So entstanden neue Ausbildungsgänge und Qualifizierungswege, traumapädagogische Schwerpunktklassen, Möglichkeiten zur Doppelqualifizierung von Ausbildung und Studium sowie eine gestärkte europäische Perspektive durch die Ausweitung der Erasmus+-Programme. Ergänzt wird dies durch gemeinsam entwickelte pädagogische Leitlinien und diskriminierungskritische Standards, die Orientierung und Verbindlichkeit für alle am Schulleben Beteiligten schaffen.

Diese Entwicklungen fügen sich ein in einen umfassenden Transformationsprozess des gesamten Pestalozzi-Fröbel-Hauses, das auf über 150 Jahre Tradition zurückblickt und sich zugleich zukunftsorientiert weiterentwickelt. Die zunehmende Verzahnung von Ausbildung und Praxis steht dabei ganz im Sinne unserer Stiftungsgründerin Henriette Schrader-Breymann und bildet ein zentrales Fundament unseres Handelns.

Die vorliegende Schulprogrammarbeit beruht auf einer systematischen Analyse des aktuellen Standes unserer Schule. Daraus wurden Entwicklungsvorhaben abgeleitet, die wir in den kommenden Jahren aufgreifen, erproben, reflektieren und weiterentwickeln werden. Die Diversifizierung unseres Bildungsangebots eröffnet vielfältige Zugangswege in die sozialpädagogischen Berufe – und stellt uns zugleich vor neue Herausforderungen. Diesen begegnen wir gemeinsam, engagiert und lernend.

Danksagung:

Wir danken der erweiterten Schulleitung (eSL) – Beate Lutze, Julia Trévin, Johannes Gruhl, Nikolai Preuschhoff und Cora Schulz – für die Koordination und Zusammenführung der Inhalte dieses Schulprogramms. Unser besonderer Dank gilt zudem den Kolleg*innen, die ihre fachliche Expertise eingebracht und so zur inhaltlichen Gestaltung beigetragen haben. Ebenso danken wir allen am Schulleben Beteiligten, die mit Professionalität, Engagement, Freude und Herz dazu beitragen, dass sich unsere Schule kontinuierlich weiterentwickelt.

Berlin, November 2025

Jochen Knopp
Schulleiter